

STADTTEILBLÄTTLER

MITTE-OST UND NEUSTADT

> AUSGABE 2: Mai 2021

> WAS / WANN / WO TERMINE RPG MITTE-OST 2021

Mai	27.05.2021
Thema: Fussgänger – Radfahrer	
Juni	24.06.2021
Juli	22.07.2021
September	23.09.2021
Oktober	28.10.2021
November	25.11.2021

Beginn der Sitzungen: immer um 18:00 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und finden online über Zoom statt. Interessierte Bürger*innen erhalten über die Stadtteilkoordination Mitte-Ost einen Zugangslink. www.rpg-mitteost.de

KONTAKT Stadtteilkoordination

Angelika Torer
Telefon: 0731 602 5670
Mobil: 0159 06846153 – NEU! NEU! NEU!
E-Mail: a.torer@zebra-ulm.de
www.zebra-ulm.de

KONTAKT RPG Mitte-Ost

www.rpg-mitteost.de
E-Mail: kontakt@rpg-mitteost.de

> KARLSPLATZFEST 2021

Eigentlich hätte am 03. Juli im gewohnten 2-Jahresrhythmus das 21. Karlsplatzfest stattfinden sollen. Wie so vieles, seit Corona unseren Alltag bestimmt, sind auch wir – das Vorbereitungsteam – nach langen Überlegungen zu dem Entschluss gekommen, dass es ein Karlsplatzfest in 2021 **nicht geben kann**, was wir sehr bedauern.

Unser diesjähriges Motto – VIELFALT – angedockt an 75 Jahre Demokratie sowie an den rassistischen Angriff im Sommer 2019 am Bürgerhaus Mitte – soll im Rahmen eines Alternativangebotes dennoch einen „Platz finden“. Und zwar planen wir in Kooperation mit „Jugend aktiv“ in drei Zeitblöcken INTERVIEWS VOR ORT zum Thema: „VIELFALT“ durchzuführen. Wir möchten Bürgerinnen und Bürger befragen, was ihnen spontan zu dem Begriff „VIELFALT“ einfällt.

Die Antworten werden wir aus und die Ergebnisse sollen in unterschiedlichen Aufgabenbereiche einfließen. In welcher Art und Weise ist noch offen und hängt ganz vom Ergebnis der Umfrage ab.

3. Juli 2021, von 13:00 – 18:00 Uhr
Interview zum Thema: VIELFALT
Eine Kooperation von Jugend aktiv und der Stadtteilkoordination Mitte-Ost

>> WAS MACHT DAS TEILHABE-TEAM IN DER STADT ULM >>

Stadt Ulm
Fachbereich
Bildung und Soziales

ulm

Mit der dritten - ab 01.01.2020 geltenden - Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde die Eingliederungshilfe im SGB IX geregelt, wo Rehabilitation und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen geregelt sind. Damit soll die selbstbestimmte Teilhabe im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention nachhaltig gewährleistet werden. In der Stadt Ulm wird dieser Auftrag seit Oktober 2020 über die 14-tägig stattfindenden Teilhabe-Teams in den einzelnen Sozialräumen in besonderer Weise erfüllt: Hier sitzen der Mensch mit Behinderungen, bei Bedarf von ihm gewählte Vertrauenspersonen und Fachleute aus der Stadt Ulm und von kooperierenden Anbietern der Eingliederungshilfe zusammen, um gemeinsam

nach guten Ideen und Empfehlungen für eine ganz individuelle Hilfeleistung zu suchen. Im Sozialraum, der Stadtmitte und Oststadt umfasst, nehmen konkret Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Ulm e.V., Habila GmbH Tannenhof und ein Verbund aus ASB Ulm, Lebenshilfe und Rehaverein regelmäßig mit dem Fallmanagement und der Sachbearbeitung aus der Eingliederungshilfe sowie dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm teil. Im Rahmen einer Fallberatung wird gemeinsam mit dem Menschen mit Behinderungen sein Antrag, v.a. in komplexen Situationen mit z.B. wichtiger biographischer Weichenstellung oder auch in Krisen oder bei einem Wechsel der Leistung, beraten.

Über fallunspezifische Arbeit wird im Teilhabe-Team - neben den Anliegen von Einzelnen - dazu der gesamte Sozialraum mit im Blick behalten: Erkannte Bedarfe können von allen Teilnehmenden des Teilhabeteams benannt werden. Daraus entwickelte Projektideen - zum Beispiel das Zukunftsthema "Digitale Teilhabe - Virtuelle Nachbarschaften" - können umgesetzt und erprobt werden. Auch damit können Menschen mit Behinderung zu einer wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in unserem Sozialraum befähigt werden, wovon sicher alle in unserem Stadtteilen auch einen Mehrwert erfahren.

Kontakt: Erstanlaufstelle Grüner Hof, Telefon 0731 161-5153



>> ENTWICKLUNGEN IM QUARTIER MITTE-OST >>

Wir laden Sie ein, mit uns zu diskutieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Quartier Mitte-Ost,

derzeit wird unser kompletter Alltag, unser ganzes Leben und Arbeiten von Covid 19 bestimmt. Niemand kann sagen, wann dieser „Spuk“ vorbei ist, aber klar ist heute schon: wir werden nicht einfach an der Zeit vor Corona andocken können und einfach so weitermachen können. Aber bleiben wir doch einfach mal im Hier und Jetzt und konzentrieren uns auf das Quartier Mitte-Ost, ein Ort, in dem wir leben, arbeiten, wohnen, unsere Freizeit verbringen.

Wir – RPG Mitte-Ost und Stadtteilkoordination – wollen mit Ihnen – wenn auch im Moment nur digital möglich – in Form von mehreren Unterthemen über die Entwicklungen im Quartier diskutieren. Themen, wie: LEBEN- ARBEITEN – FREIZEIT – FAMILIE – KINDER und JUGEND – WOHNEN – SENIOREN – VERKEHR - u. v. a. möchten wir mit Ihnen „anschauen“, kritisch hinterfragen und darüber diskutieren: WAS IST GUT HIER IM QUARTIER? WO BRENNTS?

WAS MUSS SICH ÄNDERN?
WIE GEHEN WIR ES AN?
IDEEN DAZU?

Corona-bedingt können wir diese Diskussions-Plattform vorerst leider nur digital anbieten, es soll aber auf jeden Fall auch in Form von Face-to-face-Treffen weiterlaufen. Die „Treffen“ sollen zunächst in 14-tägigem Abstand stattfinden. **Wir starten am Dienstag, dem 25. Mai 2021, um 19:30 Uhr**, über die digitale Plattform ZOOM, mit dem Thema: WIE SEHE ICH „MEIN“ QUARTIER MITTE-OST?

Sie waren noch nie auf einer digitalen Plattform? Das macht nichts, es bedarf einiger Vorbereitung, eine gewisse technische Ausstattung ist Voraussetzung und dann kann's losgehen.

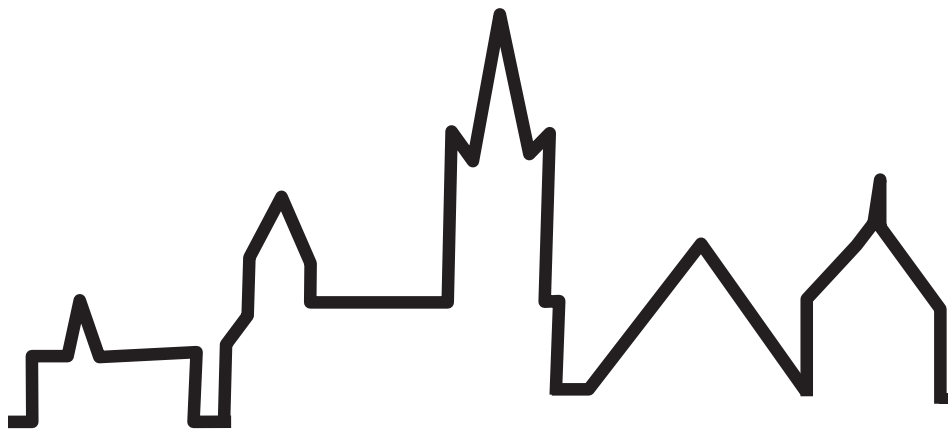
WAS SIE UNBEDINGT BRAUCHEN:
Ein gutes und stabiles WLAN Netz. Ihr PC sollte mindestens über das Betriebssystem Windows 7 verfügen. Sie brauchen eine Kamera und ein Mikrofon. Letzteres kann auch extern zugeschaltet werden.

Zoom lässt sich in wenigen Minuten kostenlos herunterladen, am Besten über Firefox oder Chrome. Sie können über PC, iPad, Tablet oder Smartphone teilnehmen. Wenn Sie allerdings über keinerlei dieser Medien verfügen, aber trotzdem teilnehmen möchten, können Sie sich telefonisch im Büro der Stadtteilkoordination Mitte-Ost melden und wir überlegen gemeinsam, was es für Alternativen gibt, sich trotzdem zu beteiligen.

Und so geht es los:

Sie sind interessiert teilzunehmen? Dann melden Sie sich per E-Mail bitte an im Büro der Stadtteilkoordination Mitte-Ost, Angelika Torer, a.torer@zebra-ulm.de Sie erhalten dann einen Link zur Teilnahme sowie wichtige Details. Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben, stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt: Angelika Torer
Stadtteilkoordination Mitte-Ost
Telefon 0731 6025670
Mobil 0159 06846153
E-Mail: a.torer@zebra-ulm.de
www.zebra-ulm.de



STADTTEILBLÄTTLE

MITTE-OST UND NEUSTADT

> AUSGABE 2: Mai 2021

> SONDERAUSGABE STADTTEILBLÄTTLE MITTE-OST

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bürgerinnen und Bürger des Quartiers Mitte-Ost, unsere nächste Ausgabe (in der Sommerpause) soll eine SONDERAUSGABE mit den Themen: BAUEN – VERKEHR – PARKEN – LANDESGARTENSCHAU sein. Neben kurzen ausführlichen Infos aus den Sitzungen der RPG Mitte zu diesen Themen **interessiert uns aber vor allem IHRE MEINUNG dazu**. Sie können uns eine E-Mail schicken unter: kontakt@rpgmitte-ost.de oder an die Stadtteilkoordination Mitte-Ost, Angelika Torer unter a.torer@zebra-ulm.de oder Sie rufen uns an. Telefon 0731 6025670 oder Mobil unter 0159 06 84 61 53. Ihr Redaktionsteam
Redaktionsschluss der Sonderausgabe: 20. Juli 2021

> ABONNIEREN SIE UNS

Schreiben Sie eine kurze E-Mail an: a.torer@zebra-ulm.de mit dem Betreff: Stadtteilblättle abonnieren! Sie erhalten die neueste Ausgabe per E-Mail bis zu Ihrem Widerruf.

> REDAKTION

RPG Mitte-Ost
Stadtteilkoordination Mitte-Ost
Ressourcenmanagement Stadt Ulm,
Marion Mangold, Telefon 0731 161-5294,
E-Mail: m.mangold@ulm.de
Jugend aktiv in Ulm, Nalan Schmidt,
Telefon 0731 14 06 925
E-Mail: schmidt@sjr-ulm.de

> GESTALTUNG

Jugend aktiv in Ulm
Mitglied der RPG Mitte-Ost
www.jugendaktivinulm.de
Telefon 0731 14 06 925
E-Mail: info@jugendaktivinulm.de

Die nächste Ausgabe erscheint im September.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe:
02. August 2021

Derzeitige Auslageorte des Stadtteilblättles:
Bürgerhaus Mitte, Familienzentrum Schaffnerstraße, Kinderschutzbund, BUND Ulm, engagiert in ulm in der Radgasse 8, Pflegestützpunkt Stadt Ulm und Generationentreff im Grünen Hof 5, St. Michael zu den Wengen, Pauluskirche, St. Georg Kirche, Syrlinapotheke.
Weitere Auslageorte folgen.

>> VORLESEN HEISST VOR ALLEM ZUZUHÖREN >>

Für jedes Kind gibt es das passende Buch und dafür dass sich Kind und Buch begegnen, sorgt in Ulm das Projekt „Abenteuer Lesen“. Für jedes Kind gibt es das passende Buch und dafür, dass sich Kind und Buch begegnen, sorgt in Ulm das Projekt „Abenteuer Lesen“.

45 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser sind in 35 Ulmer Einrichtungen (Kindertagesstätten, Stadt- und Stadtteilbibliotheken) regelmäßig unterwegs, um diese Aufgabe zu übernehmen. Sie haben Freude daran, Kindern vorzulesen, mit ihnen Geschichten zu erleben und sie für Bücher zu begeistern. Sie wissen, dass Kinder Geschichten brauchen; Geschichten, in denen sie phantastische Reisen unternehmen, ihre eigene Wirklichkeit erleben und dabei mit Heldinnen und Helden lachen und mitbängen können. Ein wichtiger Nebeneffekt dabei: das Vorlesen hilft den Kindern in Kitas und auch Grundschulen, ihre Sprach- und Lesekompetenz zu verbessern. Zusätzlich wird der Umgang mit Büchern eingeübt und somit die Lust am Lesen, bzw. es lernen zu wollen, geweckt.

Die Vorleserinnen und Vorleser engagieren sich bei „Abenteuer Lesen“, einem Gemeinschaftsprojekt der Zentralen Bürgeragentur ZEBRA, der Stadtbibliothek, sowie der Abteilung Kindertageseinrichtungen der Stadt Ulm. Sie wollen mit ihrem Engagement ihre Begeisterung für Bücher und ihre Freunde am Lesen an die Kinder weitergeben. Dabei öffnen sich auch für die Vorleserinnen und Vorleser neue Möglichkeiten, gemeinsam mit den Kindern Geschichten zu entdecken: es wird nicht nur gelesen, nein, es wird auch erzählt, geschaut, gezeigt, gelacht, erklärt und zugehört. „Neue Perspektiven durch die Augen der Kinder zu erleben, gefällt mir besonders“, berichtet eine Vorleserin. Das Vorlesen ist für viele Vorleser und Vorleserinnen mindestens

genauso wichtig wie für die Kinder. Denn es ist ein Ehrenamt und das bedeutet zwar persönliches Engagement, gibt aber auch gleichzeitig immer etwas zurück. „Die Kinder schenken mir ihre Aufmerksamkeit. Was also kann ich geben?“, fragt sich eine andere Vorleserin und berichtet, dass dieser Gedanke sie antreibt - besonders bei der Auswahl der Bücher. Es ist ein Geben und Nehmen, denn es findet über das Vorlesen hinaus im Gespräch mit den Kindern ein generationsübergreifender Austausch statt. Dieser setzt allerdings einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander voraus. Aber wie wird man Vorleserin oder Vorleser bei „Abenteuer Lesen“? Das ist ganz einfach: Interessentinnen und Interessenten können telefonisch oder per Mail mit „Abenteuer Lesen“ Kontakt aufnehmen. Wenn eine passende Einrichtung gefunden ist, werden bei einem ersten Informationstreffen wichtige Details geklärt: Häufigkeit der Vorlese-Einsätze, Gruppengröße, Buchauswahl und Erwartungen der beiden Parteien. Gibt es Fragen oder Probleme, steht das Organisationsteam von „Abenteuer Lesen“ sowohl den Vorleserinnen und Vorlesern als auch den Einrichtungen zur Seite. Die Versorgung mit Büchern übernehmen bei Bedarf die Stadt- und ihre Stadtteilbibliotheken. Dafür steuert diese einen kostenlosen Bibliotheksausweis bei. Und dann kann es losgehen...

Keine Angst die Interessentinnen und Interessenten werden nicht allein gelassen. Vor der ersten eigenen Vorlesestunde können sie, wenn sie das möchten, bei einem erfahrenen Vorleser/einer erfahrenen Vorleserin hospitieren. Um eine gute Qualität des Vorlesens zu ermöglichen, bietet „Abenteuer Lesen“ kostenlose Seminare und

Fortbildungen an, u. a. ein Praxisseminar, in dem die Teilnehmer*innen das nötige Wissen und Rüstzeug erhalten, um anschließend versiert vorlesen zu können. Zwar ist ein solches Seminar besonders für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger gedacht, aber auch offen für andere Interessierte. Die Weiterbildung der Engagierten und der Austausch untereinander ist ZEBRA und dem Organisationsteam wichtig. Deshalb finden in der Regel im Jahr mehrere Informationstreffen mit einem Erfahrungsaustausch statt sowie Seminare und Workshops. Diese Angebote sind nicht verpflichtend.

Auch das Ehrenamt bleibt von den Corona-Einschränkungen nicht verschont. So hatten die meisten Vorleserinnen und Vorleser im vergangenen Jahr kaum eine Chance, in den Kindertagesstätten vorzulesen. Das Organisationsteam prüft, welche Möglichkeiten es für die ehrenamtlich Engagierten in der Zeit der Pandemie gibt, sich einzubringen, vielleicht mit einer digitalen Vorlesestunde?

Zurückkehren in die Einrichtungen möchten die meisten der Vorlesenden: „Wenn ich wieder mit gutem Gefühl bei den Kindern sein kann“, hofft eine Vorleserin. „Schließlich mögen Kinder fast jedes Buch. Jedes, das ihnen mit Freude und Begeisterung vorgetragen wird“, sagt eine andere Vorleserin; bei beiden spürt man die Freude und den Enthusiasmus, mit welchem sie ihre Aufgabe wahrnehmen.

„Abenteuer Lesen“ sucht Verstärkung für die Zeit nach der Pandemie, da noch einige Kitas keine Vorleserinnen / keinen haben und auf der Warteliste stehen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte:
Abenteuer Lesen, Schaffnerstraße 17,
89073 Ulm,
Telefon: 0731 6025671
E-Mail: abenteuer-lesen@zebra-ulm.de

>> DAS SCHAFFNERGÄRTLE – EIN KURZZEITENGAGEMENT FÜR GARTENLIEBHABER*INNEN UND/ODER GARTENPAT*INNEN >>

Das Schaffnergärtle ist ein begrünter Teil im Hof des Bürgerhaus Mitte, der zwar bereits „vorgegebene Räume“, wie z. B. eine Kräuterschnecke, ein Hochbeet und ein Blumenbeet besitzt, aber auch noch ausreichend Spielraum hat "diese Räume zu bepflanzen", bzw. eigene innovative Ideen umzusetzen.

Wir suchen Menschen, die ihre Ideen einbringen, sie weiterentwickeln möchten und/oder sie gemeinsam mit Anderen nach

Erstellung eines Konzeptes umsetzen. Die Idee des „Schaffnergärtles“ entstand 2020 im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Die erste Phase der Gestaltung lag genau zwischen den beiden Corona-Lockdowns, sodass nicht alle Pläne realisiert werden konnten. In diesem Frühjahr und Sommer nun wollen wir das Begonnene fertig stellen. Das „Schaffnergärtle“ bietet unterschiedliche Möglichkeiten, sich zu

engagieren: Sie können als Gartenpate in Eigenverantwortung bestimmte Aufgaben übernehmen. Oder Sie schließen sich dem derzeitigen Team an und unterstützen es bei der Umsetzung mit Ideen. Oder Sie haben eigene innovative Ideen, die wir gemeinsam verwirklichen. Alle Engagements können im Rahmen eines Kurzzeitengagements oder aber über längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Kontakt: Stadtteilkoordination Mitte-Ost, Angelika Torer